



Foto: Mensel

Kunstmuseum: Wolfgang Strijewski sprach gestern Morgen beim Dehoga-Neujahrsempfang.

Dehoga-Empfang: OB verteidigt Hotel-Neubau am Nordkopf

Feier im Kunstmuseum - Kritik der Gastronomen - Appell zur Frauen-WM

(ke) Neujahrsempfang der Dehoga im Kunstmuseum: Oberbürgermeister Rolf Schnellecke verteidigte vor 130 Hoteliers, Gastronomen und Vertretern aus Politik und Verwaltung gestern den geplanten Neubau eines Hotels am Nordkopf und forderte die Hoteliers zu moderaten Preisen während der Frauen-Fußball-WM auf.

Dehoga-Vorsitzender Wolfgang Strijewski erklärte das

geplante Hotel am Nordkopf in seinem Grußwort hingegen für überflüssig. Denn: Obwohl in Wolfsburg im letzten Jahr 430.000 Gäste übernachteten (1,5 Prozent plus), „stehen viele Betten am Wochenende leer.“ Die Stadt müsse für „Bespabung“ abends und am Wochenende sorgen.

Schnellecke entgegnete, dass es in der Woche kaum freie Betten gäbe. „Es kann nicht sein, dass viele Gäste in anderen Städten übernachten, des-

halb brauchen wir höhere Kapazitäten.“

Um Wolfsburg für Gäste am Wochenende attraktiver zu machen, sollten die Hoteliers günstige Angebote machen. „Auch im Bezug auf die Frauen-WM bitte ich Sie Maß zu halten, denn übertriebene Hotelpreise schaden dem Ruf Wolfsburgs“, so Schnellecke.

Auch in der Gastronomie verzeichnete die Dehoga 2010 ein leichtes Plus - besonders bei der Systemgastronomie.

Auffällig: „Bei 20 Prozent der 350 Betriebe stand ein Betreiberwechsel an“, so Strijewski.

Zudem ging es um die Verleihung des Dehoga-Förderpreises für Auszubildende: Kristina Retzlaff (Klinikum) beste Köchin, Amanda Schmidt (Tannenhof) beste Restaurantfachfrau, Eileen Jungermann (Autovision) beste Fachfrau für Systemgastronomie, Marc-Andre Grünheid (Parkhotel) bester Hotelfachmann.